

Leben und Land

Aktuelle Situation

Der Agrarsektor ist für Mexiko von strategischer Bedeutung. Er verfügt nicht nur über ein enormes Potenzial für die Bereitstellung gesunder, nachhaltig erzeugter Lebensmittel, sondern ist auch die Haupteinkommensquelle für marginalisierte Gruppen der Landbevölkerung.

Im Südosten des Landes gibt es viele kleine und mittelgroße landwirtschaftliche Betriebe, die (für den Eigenbedarf oder zum Verkauf auf lokalen Märkten) Kulturen traditioneller Sorten und einheimisches Vieh von hohem Wert für die Ernährung, Kultur und Umwelt erzeugen. Die Produktivität ist häufig gering und es werden oft umweltschädliche Praktiken angewandt, die sich negativ auf die Biodiversität, den Boden und das Wasser sowie auf die Gesundheit der Menschen auswirken. Nicht nachhaltige Praktiken in der Landwirtschaft führen nicht nur zu einer Verschlechterung der Ökosysteme, sondern gefährden auch das Wohlergehen und die Fähigkeit der Landbevölkerung, ökologische, wirtschaftliche oder soziale Herausforderungen zu bewältigen. Außerdem sind die Landbevölkerung und die Landwirtschaft besonders anfällig für extreme Wetterereignisse, die aufgrund des Klimawandels immer häufiger auftreten.

Mexiko steht derzeit vor der Herausforderung, die wirtschaftliche Entwicklung in ländlichen Gebieten von der Verschlechterung der Ökosysteme abzukoppeln und gleichzeitig ihre Klimaresistenz zu stärken.

Ansatz

Das Projekt „Vida y Campo“ baut die technischen und betriebswirtschaftlichen Kapazitäten der in der Landwirtschaft tätigen Personen auf und fördert die Entwicklung digitaler Instrumente, öffentlicher Maßnahmen und anderer Rahmenbedingungen, um die Resilienz und das Wohlergehen der ländlichen Bevölkerung zu verbessern. Um dazu beizutragen, die mexikanische Landwirtschaft produktiver, fairer und widerstandsfähiger zu machen, arbeitet das Projekt mit dem Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der nationalen Regierung sowie mit den zuständigen Ministerien für Landwirtschaft und Umwelt der Bundesstaaten Puebla und Oaxaca zusammen.

Allgemeines Ziel

Förderung der Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme hin zu mehr ökologischer Nachhaltigkeit, sozialer Gerechtigkeit und Widerstandsfähigkeit gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels.

Name des Projekts	Leben und Land (Vida y Campo) Nachhaltige Innovationen für eine klimaresiliente Nahrungsmittelproduktion und das Wohlergehen ländlicher Gebiete im Rahmen der umweltfreundlichen Erholung nach der COVID-19-Pandemie.
Beauftragt von	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Projektregion	Bundestaaten Puebla und Oaxaca
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.
Beteiligte:	Mexikanisches Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
Dauer	2022 - 2025

Beitrag zur Agenda 2030



Bundestaaten, in denen das Projekt durchgeführt wird:



Foto links: Kaffeeproduzent in Puebla mit Personal des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

Foto rechts: Agavenproduzenten in Puebla



Foto links: Technologie und der Einsatz digitaler Tools erleichtern die technische Beratung von Imkern, Viehzüchtern und Landwirten.

Foto rechts: Produzent in Puebla, setzt nachhaltige Praktiken in den Kaffeeanbau ein.

Aktionslinien

- **Produktion:** Verbreitung technischer Innovationen und Stärkung der strategischen Grundlagen für eine bessere Anpassung der Agrarsysteme an den Klimawandel.
- **Wertschöpfungsketten:** Stärkung ländlicher Organisationen, um die Integration von Erzeugergruppen in nachhaltige Agrarwertschöpfungsketten zu erleichtern, die die biologische Vielfalt respektieren und dem Klimawandel standhalten.
- **Digitalisierung:** Verbesserung des Zugangs zu ernte- und marktrelevanten digitalen Informationen.
- **Öffentliche Politik:** Verbesserung der interinstitutionellen und sektorübergreifenden Zusammenarbeit, um die Biodiversität und die Anpassung an den Klimawandel im Agrarsektor zu integrieren.

Aktivitäten und Ergebnisse

- Mehr als 40.000 Menschen haben Beratung für eine nachhaltigere Produktion von Agave für Mezcal, einheimischen Maissorten, Honig, Kaffee, Kakao, Schafen und Ziegen erhalten.
- Es wurden Kurse in Finanzmanagement und Agrarwirtschaft angeboten, um den Agrarberatern zu ermöglichen, die Erzeugerfamilien besser bei der Verwaltung ihrer Betriebe zu beraten und ihren Zugang zu bestimmten Märkten zu verbessern.
- Dank digitaler Werkzeuge haben die Menschen in ländlichen Gebieten einen besseren Zugang zu Informationen für Produktions- und Marktentscheidungen. Besonders hervorzuheben sind die Webseiten www.agriculturasostenible.mx und www.abejasmx.com.
- Für die Herstellerzertifizierung und die kommerzielle Rückverfolgbarkeit wurden zwei innovative digitale Anwendungen entwickelt.
- Es wurden Maßnahmen zur Wiederherstellung und zum Schutz der Böden sowie zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung von Bestäubern durchgeführt, die zur Umsetzung von zwei nationalen Strategien beitrugen ([ENASAS](#) und [ENCUSP](#)). Fast 30.000 Menschen haben von Naturschutzmaßnahmen und der nachhaltigen Nutzung natürlichen Ressourcen in ihren Grundstücken und Gemeinden profitiert.

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.

Sitz in Bonn und Eschborn,
Deutschland

Projekt: Leben und Land (Vida y Campo)
Av. Miguel Hidalgo Nr. 286
Col. La Concepción, Coyoacán,
Mexiko
Tel. +52 55 56 69 22 97
www.giz.de/mexico

Update

März 2025

Bildnachweis: Daniel de la Torre-Bueno/GIZ: Seite 1 und 2

Text: Ana Barragán

Die GIZ trägt die inhaltliche Verantwortung für diese Veröffentlichung.

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

In Zusammenarbeit mit



AGRICULTURA
SECRETARÍA DE AGRICULTURA Y DESARROLLO RURAL